

Seelenmassage mit „Rouge Baiser“

Die französische Chansonette Brigitte Stortz-Schindler lud zum Träumen ein

Winkel. (sf) – Eine Seelenmassage, wie eine Besucherin es formulierte, erlebten die Gäste der Rheingau-Bühne in der Brentanoscheune: Die französische Chansonette Brigitte Stortz-Schindler von Rouge Baiser verzauberte ihr Publikum mit ihrer zarten und dennoch kraftvollen Stimme immer wieder. Klassische französische Chansons von Edith Piaf, Adamo, Carla Bruni, Charles Aznavour, Juliette Gréco, Françoise Hardy und vielen anderen trug sie mit einer Intensität vor, die ihre Zuschauer zum Schwärmen und Träumen verleiteten.

In den 50er Jahren war „Rouge Baiser“, zu deutsch „Roter Kuss“, eine erfolgreiche französische Lippenstift-Marke. Seit 1998 steht „Rouge Baiser“ für eine Sängerin aus Lothringen und vier Musiker aus Rheinhessen, die sich in Mainz zusammen gefunden haben, um gemeinsam französische Musik zu machen, mittlerweile für ein Publikum bis über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Und der besondere Abend zauberte den Zuhörern ein zufriedenes Lächeln in die Gesichter, alle waren restlos begeistert von der einnehmenden Stimme der Französin Brigitte Stortz-Schindler aus Lothringen. Sehr französisch, im Stile einer Edith Piaf, sang



Brigitte Stortz-Schindler von „Rouge Baiser“ verzauberte das Publikum mit ihrer zarten und kraftvollen Stimme.



Eine Seelenmassage erlebten die Gäste in der Brentanoscheune.

die zierliche Frau zärtlich, aber auch kraftvoll Lieder von Jacques Brel, France Gall und auch Celine Delon. Bei den traurigen Liedern von Brel wie „Le moribond“, in dem ein junger Mann im Frühling seines Lebens stirbt und sich von seinen Lieben verabschiedet, oder auch bei „Amsterdam“ zeigte sich bei den Zuhörern so manche Träne. Aber dann wechselte die Sängerin mit ihren Musikern das Tempo und bei „Nathalie“ von Gilbert Bécaud klatschte und sang das Auditorium begeistert mit.

Besonders charmant waren die Zwischenmoderationen der Sängerin, in denen sie über die Herkunft der Lieder und ihre Bedeutung erzählte. Da gab es zum Beispiel die verblüffende Geschichte von „Comme d'habitude“: Chansonier Claude François verarbeitete 1966 seine durch gescheiterte Beziehung zu France Gall in dem Lied und Paul Anka schrieb 1968 den neuen Text „My Way“ dazu, Frank Sinatra machte das Lied zum Welthit. Doch auch die Originalversion von Stortz-Schindler ging unter die Haut. Ebenso wie „La Mer“, bei dem die gan-

ze Brentanoscheune mitsummte wie ein Meer. Stortz-Schindler und die Musiker Bettina Pahle am Akkordeon, Bernhard Fuchs am Kontrabass, Thomas Klaas Gitarren und Harald Reeh an Gitarre, Mandoline, Banjo und Geige schufen eine Atmosphäre wie ein schöner Tag am Strand.

Als Fan von „Rouge Baiser“ outete sich Tom Drieseberg vom Weingut Geheimrat J. Wegeler in Oestrich, das Patenweingut des Abends. Er hatte die Band vor zehn Jahren bei einem Auftritt auf der VINEXPO in Bordeaux schätzen gelernt.

„Massage für die Seele“ meinte dann passend eine Besucherin über den gelungenen Abend. Und zweimal mußte „Rouge Baiser“ für Zugaben auf die Bühne zurück. Den Schlusspunkt setzte dann ultimativ „Je ne regrette rien“.

Von den begeisterten Besuchern bereute keiner den Abend, viele wollten nur wissen: „Und wann kommen Sie wieder?“. Der Programmchef der Rheingauer Wein Bühne, Wolfgang Junglas, versprach ein baldiges Wiedersehen.